

organen und stellen einseitige Überlegungen an, wie man mit ihrer Hilfe auf die Kommissionen des Staatsapparates und auf die Massenorganisationen einwirken kann.

Andere Kreisleitungen versuchen mit den Kommissionen den Parteiapparat zu ersetzen. Es gibt Beispiele, wo Kommissionen wie eine hauptamtliche Instrukteurgruppe arbeiten, viele Wochen ganztägig in Schwerpunkten zur Anleitung und Veränderung der Lage in den Grundorganisationen eingesetzt werden. Andererseits läßt man wie in der Kreisleitung Lichtenberg, Vorlagen an das Büro nur noch von Kommissionen ausarbeiten.

Es gibt auch Kreisleitungen, die die Arbeit mit den Kommissionen nicht als Hilfe, sondern als eine Belastung empfinden. Sie sind der Auffassung, daß die Arbeit mit ihnen zuviel Zeit in Anspruch nimmt. Über ihre Aufgaben, wie z. B. der Gewerkschaftskommission oder der Kommission für Fragen der gesamtdeutschen Arbeit, gibt es in mehreren Kreisen ungenügende Klarheit.

Auf Grund dessen erweist es sich als notwendig, die Rolle und Aufgaben der Kommissionen nochmals darzulegen und einige an die Organisationsabteilung gestellte Fragen zu beantworten.

Die Kommissionen bei den Bezirks- und Kreisleitungen sind **Hilfsmittel** der **gewählten Leitung**. Sie dienen der Qualifizierung der politischen Führung und der Erweiterung der ehrenamtlichen Arbeit. Mit ihrer Hilfe werden Leitungsmitglieder zwischen den Plenartagungen aktiver an der Führung der Parteiorganisation beteiligt und die Kenntnisse von Parteimitgliedern, die auf bestimmten Gebieten über große Erfahrungen verfügen, der politischen Führungsarbeit nutzbar gemacht. Die Arbeit mit den Kommissionen dient der Entwicklung der Kader.

Die Kommissionen erhalten ihre Aufgaben von der Leitung bzw. von den Büros und studieren in deren Auftrag die Arbeit der Partei auf bestimmten Gebieten des sozialistischen Aufbaus. Sie werten die Erfahrungen auf den einzelnen Gebieten aus, lösen bestimmte Aufgaben und arbeiten neue Probleme aus. Die Kommissionen unterbreiten der Leitung Vorschläge, Stellungnahmen und Exposés, die ermöglichen, qualifizierte, auf einer gründlichen Sachkenntnis beruhende Beschlüsse zu fassen.

Die Kommissionen haben **beratenden Charakter** und helfen den Leitungen nach der Beschlußfassung bei der Kontrolle der Durchführung.

Da die Kommissionen Hauptfragen des sozialistischen Aufbaus studieren, müssen ihnen neben Mitgliedern der Kreisleitungen und Mitarbeitern des Parteiapparates, leitende Funktionäre des Staatsapparates und der Massenorganisationen sowie Parteiaktivisten aus den Schwerpunktbetrieben und Parteimitglieder, die über große Erfahrungen verfügen, angehören.

Wir unterscheiden ständige und zeitweilige Kommissionen. Ständige Kommissionen sind solche, die auf Beschluß des ZK in allen Kreisleitungen zu bilden sind, wie die Kommissionen für Agitprop, für Jugend und Sport, für Gewerkschaftsfragen, für Frauenarbeit, für Industrie, für Landwirtschaft, für Kultur und Volksbildung usw.

Außerdem können noch zeitweilige Kommissionen für bestimmte Schwerpunktaufgaben geschaffen werden. Sie können auf dem Gebiet der Industrie, der Landwirtschaft, der Kultur, auf ideologischem oder organisatorischem Gebiet liegen.